



MISTER SPEX

Der Optiker deines Lebens

MISTER SPEX – Auf einen Blick

Kennzahlen

in € T	Q2 (1.04. – 30.06.)			H1 (1.01. – 30.06.)		
	2024	2023	Veränderung	2024	2023	Veränderung
Ertragslage Konzern						
Umsatzerlöse	67.599	67.059	1%	118.714	117.159	1%
Umsatzerlöse nach Segmenten						
Deutschland	51.837	50.173	3%	91.335	87.698	4%
International	15.762	16.887	-7%	27.379	29.461	-7%
Umsätze nach Produktkategorie						
Korrektionsbrillen	21.938	19.813	11%	46.410	44.509	4%
Sonnenbrillen (inkl. Sonnenbrillen mit Sehstärke)	29.031	30.359	-4%	40.335	40.709	-1%
Kontaktlinsen	15.509	15.659	-1%	29.803	29.707	0%
Sonstige Dienstleistungen	1.121	1.228	-9%	2.166	2.234	-3%
Bruttomarge (in % der Umsatzerlöse) ¹	48,7%	48,7%	0bps	50,1%	50,8%	-68bps
EBITDA	-659	532	>-100%	-3.311	-1.426	>100%
Bereinigtes EBITDA	836	2.300	-64%	-803	663	>-100%
Sonstige Kennzahlen						
Aktive Kunden (LTM) ³ (in Tsd.)	1.697	1.735	-2%	1.697	1.735	-2%
Bestellungen ⁴ (in Tsd.)	645	696	-7%	1.162	1.210	-4%
Durchschnittlicher Bestellwert ⁵ (LTM) (in EUR)	97,60	94,64	3%	97,60	94,64	3%

1. Das Management definiert die Bruttomarge als relatives Verhältnis von Bruttoergebnis zu Nettoumsatzerlösen.

2. bp = Basispunkte

3. Kund*innen mit Bestellungen in den letzten zwölf Monaten ohne Stornierungen.

4. Bestellungen nach Stornierungen und nach Retouren

5. Entspricht den Umsatzerlösen dividiert durch die Anzahl der Bestellungen nach Stornierung und nach Retouren in den letzten zwölf Monaten.

Inhaltsverzeichnis

Konzern-Zwischenlagebericht

I. Grundlagen des Konzerns	4
II. Wirtschaftsbericht des Konzerns	4
III. Gesamtaussage zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	10
IV. Risiko- und Chancenbericht	10
V. Prognosebericht	10

Konzern-Zwischenabschluss

Konzern-Gesamtergebnisrechnung	11
Konzernbilanz	12
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	13
Konzern-Kapitalflussrechnung	14
Anhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss	15
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	21

Service

Finanzkalender	22
Imprint	22
Disclaimer	22

Konzern Zwischen- Lagebericht

320

Partneroptiker-Netzwerk

I. Grundlagen des Konzerns

Konzernstruktur

Mister Spex ist mit über 7,8 Millionen Kund*innen eine der führenden digital getriebenen Omnichannel-Optikmarken in Europa.

Seit der Gründung des Unternehmen im Jahr 2007 hat die Gesellschaft ein stetiges Umsatzwachstum verzeichnet, ihren Kund*innenstamm kontinuierlich ausgebaut und ihr Angebot stets weiterentwickelt. Mister Spex gilt als eine der größten Optik-Einzelhandelsmarken in der DACH-Region.

Die Mister Spex-Gruppe (nachfolgend auch „Mister Spex“) wird von der Konzernmuttergesellschaft Mister Spex SE geleitet, die 2021 gegründet wurde. Mister Spex SE ist in Berlin ansässig und bündelt alle Führungsfunktionen der Mister Spex-Gruppe. Neben der Muttergesellschaft besteht Mister Spex aus sechs im In- und Ausland tätigen Tochtergesellschaften, in den Bereichen Betrieb von Onlineshops und Stores sowie Softwareentwicklung und Holding-Funktionen. Mister Spex SE hat die Kontrolle über alle Tochtergesellschaften.

Dirk Graber, der CEO und Gründer von Mister Spex, hat am 16. Juli 2024 den Aufsichtsrat gebeten, ihn von seinen Aufgaben als CEO mit Wirkung zum 31. Juli 2024 zu entbinden. Stephan Schulz-Gohritz, derzeit CFO der Mister Spex SE, hat am 01. August 2024 interimistisch die Gesamtverantwortung übernommen.

Geschäftsmodell

Mit mehr als 1.300 Mitarbeiter*innen aus 63 Ländern und über 7,8 Millionen Kund*innen ist Mister Spex als Digital Native eine der führenden Omnichannel-Optiker auf dem Optikmarkt in Europa. Wir bieten unseren Kund*innen modische

Brillen, darunter Korrektionsbrillen, Sonnenbrillen und Kontaktlinsen mit Leichtigkeit, Stil und Selbstvertrauen. Zu unserem Produktsortiment gehören sieben Eigenmarken sowie mehr als 100 Premium- und Luxusmarken. Wir führen außerdem modische und hochwertige Independent-Labels und pflegen eine exklusive Zusammenarbeit mit Modedesigner*innen und Influencer*innen.

Dank unseres nahtlosen Omnichannel-Ansatzes schaffen wir ein individuelles Einkaufserlebnis und geben unseren Kund*innen gleichzeitig die Freiheit, selbstbestimmt zu entscheiden, wann, wo und wie sie ihre Brillen einkaufen wollen. Innovative Technologien und intelligente, datengesteuerte Dienstleistungen, die von unserem Team mit mehr fast 100 Software- und Systemingenieur*innen, Datenwissenschaftler*innen, Analyst*innen, Designer*innen und Produktmanager*innen bereitgestellt werden, konzentrieren sich auf die Verbesserung der Customer Journey.

Wir sind in elf europäischen Märkten (Österreich, Finnland, Frankreich, Deutschland, Niederlande, Norwegen, Spanien, Schweden, Schweiz, Großbritannien und Belgien) mit eigenen Online-Shops vertreten und betreiben in Deutschland, Österreich, Schweden und der Schweiz 74 eigene Stores vor Ort. Unser Marktauftritt wird durch ein umfangreiches Partneroptiker-Netzwerk von über 320 Optikern ergänzt.

Mister Spex betreibt einen Produktionsstandort in Berlin, in dem die Brillengläser mit modernsten Maschinen zugeschnitten und montiert werden. Unsere drei Logistikzentren, von denen aus wir Kunden in allen Märkten bedienen, befinden sich in Berlin, Stockholm (Schweden) und Karlsund (Norwegen).

Die Mister Spex-Gruppe wird regional gesteuert, wobei die Märkte Deutschland und International die beiden Geschäftssegmente des Konzerns bilden.

II. Wirtschaftsbericht des Konzerns

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Entwicklung

In der ersten Hälfte des Jahres 2024 zeigte die Weltwirtschaft einige Anzeichen einer Verbesserung, während die Wirtschaftslage in der EU in der ersten Hälfte des Jahres 2024 gemischte Signale lieferte.

Der im Juli 2024 veröffentlichte Weltwirtschaftsausblick (WEO)¹ des Internationalen Währungsfonds (IWF) prognostiziert ein globales Wachstum von 3,2 % im Jahr 2024 und 3,3 % im Jahr 2025, was 0,1 Prozentpunkte über der WEO-Prognose vom Januar 2024² liegt. Es wird erwartet, dass die globale Inflation in den fortgeschrittenen Volkswirtschaften weiter zurückgeht, auch wenn die Prognose vom Juli 2024 von einem langsameren Tempo des Inflationsabbaus in den Jahren 2024 und 2025 ausgeht, da die Inflation bei den Dienstleistungspreisen und den höheren Rohstoffpreisen anhaltender ist.

1. [World Economic Outlook Update, July 2024: The Global Economy in a Sticky Spot \(imf.org\)](#)

2. [World Economic Outlook Update, January 2024: Moderating Inflation and Steady Growth Open Path to Soft Landing \(imf.org\)](#)



Deutschland

Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) für Deutschland mitteilt, ist das deutsche BIP im zweiten Quartal 2024 gegenüber dem ersten Quartal um 0,1% gesunken, liegt jedoch 0,3% über dem zweiten Quartal 2023.

Laut IWF wird das Wirtschaftswachstum in Deutschland im Jahr 2024 voraussichtlich 0,2% betragen. Der Konsumklimaindex der GfK (Gesellschaft für Konsumgüterforschung) für Deutschland zeigt, dass sich die Konsumstimmung in 2024 leicht erholt hat, allerdings liegt er Ende Juni 2024 noch deutlich unter dem Niveau vor der Pandemie.

Branchenentwicklung: Augenoptik

Mit der Verbesserung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen hat sich auch die Stimmung der Verbraucher in Deutschland in diesem Zeitraum spürbar verbessert. Vorläufige Daten der GfK für die ersten vier Monate des Jahres 2024 deuten auf ein positives Wachstum des Augenoptikmarktes hin, wobei das Segment der verschreibungspflichtigen Brillen einen Anstieg des Absatzes im Vergleich zum gleichen Zeitraum des Vorjahres aufweist.

Besonders stark entwickelte sich das Sonnenbrillensegment, das ein hohes einstelliges Stückwachstum erzielte.

Umsatz nach Produktkategorien und Segmenten in H1 2024

Im ersten Halbjahr verlief die Entwicklung je nach Quartal und Produktkategorie unterschiedlich. Während das erste Quartal durch die späteren Osterfeiertage negativ beeinflusst wurde, konnte das zweite Quartal zwar davon profitieren, aber wurde durch ungünstige Witterungsbedingungen dennoch beeinträchtigt, was sich insbesondere auf den Verkauf von Sonnenbrillen auswirkte. Insgesamt wurde im ersten Halbjahr ein Wachstum von 1 % verzeichnet, wobei das erste Quartal um 2% und das zweite um 1 % zulegen.

Die Entwicklung bei **Korrektionsbrillen** war im 2. Quartal mit einem Wachstum von 11 % gegenüber dem Vorjahr besonders stark. Damit wurde der Rückgang von 1 % im 1. Quartal mehr als ausgeglichen. Der Anteil der Korrektionsbrillen am Gesamtumsatz ist im Vergleich zum Vorjahr erneut angestiegen und lag im ersten Halbjahr 2024 bei 39%. Dies entspricht einer Steigerung von 1 %.

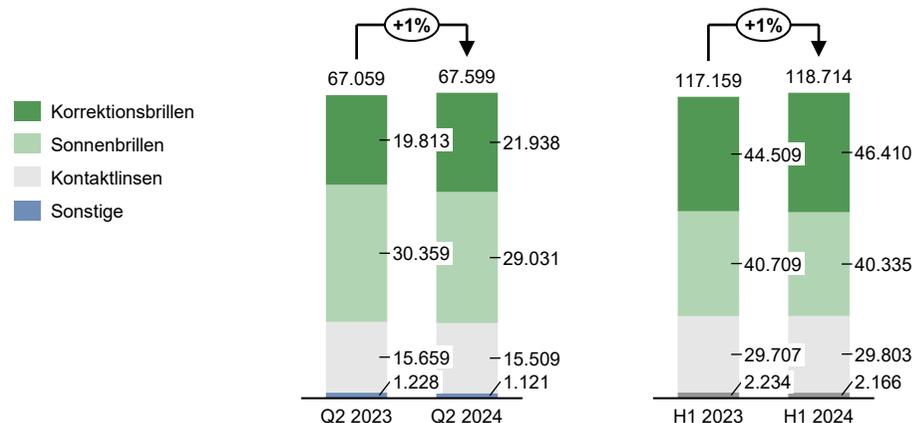
Sonnenbrillen starteten in Q1 2024 mit einem Wachstum von 9%. Schlechtes Wetter, insbesondere in Deutschland, führte jedoch zu einem Rückgang von 4 % im zweiten Quartal, was zu einem Gesamtrückgang der Sonnenbrillenverkäufe in der ersten Hälfte des Jahres 2024 führte.

Der Umsatz mit **Kontaktlinsen** lag im ersten Halbjahr 2024 auf Vorjahresniveau.

Mister Spex verfolgt weiterhin die Strategie, den Produktmix zu verbessern, indem der Anteil der margenstarken Korrektionsbrillen stetig erhöht wird. Gleichzeitig bleibt das Unternehmen bestrebt, ein führendes Omnichannel-Einkaufserlebnis zu bieten, von dem mittelfristig eine höhere Rentabilität erwartet wird.

Das **Segment Deutschland** zeigte ein geringes Wachstum und war der Haupttreiber für die Gesamtleistung des Unternehmens. Im ersten Halbjahr 2024 verzeichnete Deutschland ein Wachstum von 3%, basierend auf einem bereits starken Anstieg von 13% im ersten Halbjahr 2023. Im Einklang mit der Unternehmensstrategie setzte sich das Wachstum im Bereich der Korrektionsbrillen fort und erreichte im zweiten Quartal ein Wachstum von 11%, nachdem es im ersten Quartal 2024 eine stagnierende Entwicklung gegeben hatte. Während die Kategorie Sonnenbrillen im zweiten Quartal durch ungünstige Wetterbedingungen negativ beeinflusst wurde, wuchs sie im ersten Halbjahr 2024 dennoch um insgesamt 1%.

Umsatzerlöse nach Produktkategorie (in € T)



Der Umsatz im **Segment International** ging im ersten Halbjahr 2024 um 7% zurück, vor allem getrieben durch die skandinavischen Länder und Großbritannien, was durch die positive Entwicklung in Österreich und den Niederlanden nur teilweise kompensiert werden konnte. Im Gegensatz zum Segment Deutschland, wo Korrektionsbrillen einen höheren Anteil am Gesamtumsatz haben, konnte die insgesamt positive Entwicklung bei den Korrektionsbrillen im Segment International den Rückgang in den beiden größten Produktkategorien Sonnenbrillen und Kontaktlinsen nicht ausgleichen. Sonnenbrillen und Kontaktlinsen gingen in der ersten Jahreshälfte um 6% bzw. 12% zurück.

Nicht-finanzielle Leistungsindikatoren

In der ersten Jahreshälfte 2024 ging die Zahl der **aktiven Kunden** um 2% auf 1.697 Tsd. zurück. Die **Anzahl der Bestellungen** sank im gleichen Zeitraum um 4%, was auf die geringere Nachfrage bei Sonnenbrillen und Kontaktlinsen zurückzuführen ist. Infolge von Preiserhöhungen und Veränderungen im Produktmix im ersten Halbjahr 2024 stieg der durchschnittliche Bestellwert in den letzten 12 Monaten um 3% auf € 97,60, unterstützt durch eine positive Entwicklung des **durchschnittlichen Bestellwertes** in allen Produktkategorien.

Netz der Einzelhandelsgeschäfte

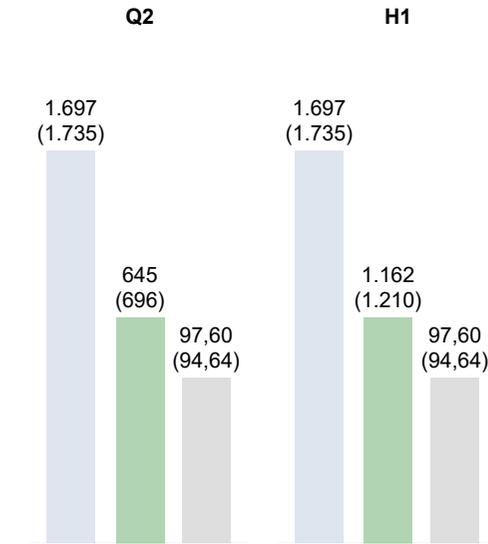
Zum 30. Juni 2024 belief sich die Anzahl der Stores auf 74.

Im Jahr 2023 wurden zwei Filialen in Deutschland, in Saarbrücken und eine Hamburger Filiale, geschlossen. In der ersten Hälfte des Jahres 2024 wurde zudem eine weitere Filiale in Schweden geschlossen. Im ersten Halbjahr 2023 wurden sechs Filialen eröffnet, wobei in der ersten Hälfte des Jahres 2024 lediglich eine weitere Filiale eröffnet wurde.

Umsatzerlöse nach Segment (in € T)

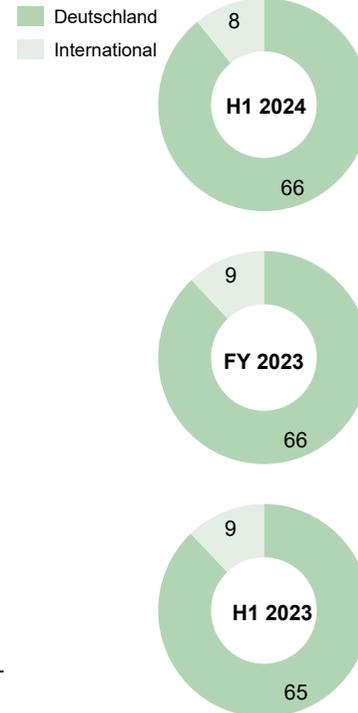


Nicht-finanzielle Leistungsindikatoren*

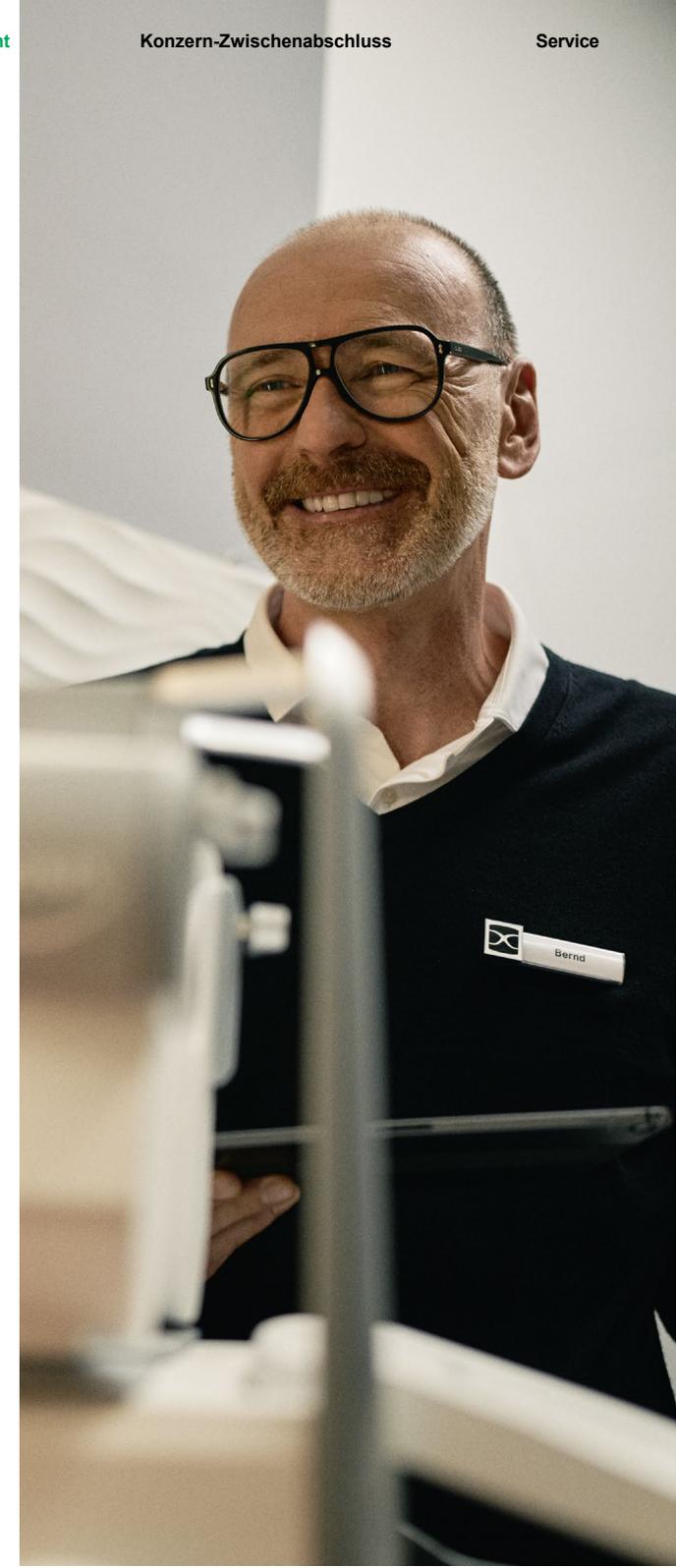


1 Kund*innen mit Bestellungen in den letzten zwölf Monaten ohne Stornierungen (in Tsd.)
 2 Bestellungen nach Stornierungen und nach Retouren (in Tsd.)
 3 Entspricht den Umsatzerlösen dividiert durch die Anzahl der Bestellungen nach Stornierung und nach Retouren in den letzten zwölf Monaten (in €)
 * Die Vorjahreszahlen sind in Klammern angegeben

Store-Netzwerk



■ Aktive Kund*innen¹ (in Tsd.)
 ■ Anzahl von Bestellungen² (in Tsd.)
 ■ Durchschnittlicher Bestellwert³ (in EUR)



Finanzkennzahlen im ersten Halbjahr 2024

Die **Bruttomarge** verringerte sich im 1. Halbjahr 2024 um 68 Basispunkte auf 50,1%. In Q1 2024 verringerte sich die Bruttomarge um 161 Basispunkte auf 52,0%, was hauptsächlich auf einen geringeren Anteil der margenstärkeren Korrektionsbrillen zum Gesamtproduktmix zurückzuführen ist. In Q2 2024 hingegen lag die Bruttomarge mit 48,7% auf Vorjahresniveau.

Trotz der Eröffnung von drei neuen Stores seit dem ersten Halbjahr 2023 und der erstmalig vollständigen Berücksichtigung der Kosten für die sechs Stores, die im ersten Halbjahr 2023 eröffnet wurden, sanken die **Personalkosten** um 1%. Im Rahmen des Effizienzprogramms "Lean 4 Leverage" konzentrierte sich das Unternehmen auf eine höhere Produktivität in den Stores und die Schaffung einer schlankeren Organisationsstruktur.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** erhöhten sich im ersten Halbjahr 2024 um 4%. Der größte Anstieg entfiel auf Rechts- und Beratungskosten, die Ausgaben im Zusammenhang mit dem Rebranding, der Hauptversammlung und anderen Beratungsleistungen umfassten. Gleichzeitig gingen die Marketingkosten weiter zurück und sanken im ersten und zweiten Quartal 2024 um 11% bzw. 7%.

Konzern - Gewinn- und Verlustrechnung

in € T	Q2 (1.04. – 30.06.)			H1 (1.01. – 30.06.)		
	2024	2023	Veränderung	2024	2023	Veränderung
Umsatzerlöse	67.599	67.059	1%	118.714	117.159	1%
Andere aktivierte Eigenleistungen	980	1.590	-38%	2.055	3.085	-33%
Sonstige betriebliche Erträge	592	223	> 100%	756	689	10%
Materialaufwand	-34.682	-34.407	1%	-59.215	-57.647	3%
Bruttoergebnis¹	32.917	32.652	1%	59.499	59.512	0%
Bruttomarge¹	48,7%	48,7%	0bp	50,1%	50,8%	-68bp
Personalaufwand	-16.200	-16.537	-2%	-31.439	-31.807	-1%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-18.948	-17.396	9%	-34.181	-32.904	4%
EBITDA	-659	532	> -100%	-3.311	-1.426	> 100%
Anpassungen	1.495	1.768	-15%	2.507	2.089	20%
Bereinigtes EBITDA	836	2.300	-64%	-803	663	>- 100%
Abschreibungen und Wertminderungen	-6.572	-8.340	-21%	-13.219	-14.061	-6%
EBIT	-7.231	-7.808	-7%	-16.530	-15.487	7%
Finanzergebnis	-42	-254	-83%	-191	-440	-57%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-291	-317	-8%	-562	-623	-10%
Periodenergebnis	-7.564	-8.379	-10%	-17.283	-16.549	4%

¹ Das Management definiert das Bruttoergebnis als Umsatzerlöse abzüglich des Materialaufwands und die Bruttomarge als relatives Verhältnis von Bruttoergebnis zu Umsatzerlösen.



Die Veränderung der **Abschreibungen und Wertminderungen** um - 6% im Vergleich zum Vorjahr resultiert zum einen auf dem Anstieg der Abschreibungen von Nutzungsrechten für die Leasingverträge gemäß IFRS 16 im H1 2024 und zum anderen aus dem im H1 2023 erfassten Wertminderungsbedarf aus dem Wertminderungstest in Höhe von € 2.604 T. Im Berichtszeitraum ergab sich kein weiterer Wertminderungsbedarf.

Das Management beurteilt die operative Leistung auf der Grundlage des bereinigten EBITDA. Dieses ist definiert als Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen, bereinigt um Aufwendungen für aktienbasierte Vergütungen in Übereinstimmung mit IFRS 2, einmalige Transformationskosten und andere Sondereffekte, die nicht Teil des normalen Geschäftsverlaufs sind.

Im ersten Halbjahr 2024 wurden Anpassungen in Höhe von € 2.507 T (Vorjahr: € 2.089 T) vorgenommen. Diese Anpassungen umfassen im Wesentlichen nicht zahlungswirksame IFRS 2-Anpassungen. Im Einzelnen wurden im ersten Halbjahr 2024 € 1.297 T aus aktienbasierten Vergütungen nach IFRS 2 angepasst. Diese Erhöhung ist hauptsächlich auf die Ausgabe neuer Managementoptionen der bestehenden Programme zurückzuführen. Im H1 2024 erhielten VSOP-berechtigte Mitglieder eine neue Tranche virtueller Aktienoptionen (VSO).

Überleitung von EBITDA zu bereinigtem EBITDA

in € T	Q2 (1.04. – 30.06.)			H1 (1.01. – 30.06.)		
	2024	2023	Veränderung	2024	2023	Veränderung
EBITDA	-659	532	>-100%	-3.311	-1.426	>-100%
Anpassungen	1.495	1.768	-15%	2.507	2.089	20%
Davon Effekte aus der Anwendung von IFRS 2	622	475	31%	1.297	426	>100%
Davon Transformationskosten	1.161	1.340	-13%	1.499	1.661	-10%
Davon andere Sondereffekte	-288	-47	>100%	-278	2	>-100%
Bereinigtes EBITDA	836	2.300	-64%	-803	663	>-100%

In der aktuellen Berichtsperiode ergeben sich Transformationskosten und Sondereffekte in Höhe von € 1.211 T (Vorjahr: € 1.663 T). Die Transformationskosten beinhalten Beratungskosten für das Transformationsprogramm in Höhe von € 1.003 T und Aufwendungen für Abfindungen und Freistellungen in Höhe von € 496 T (Vorjahr: € 1.436 T). Die anderen Sondereffekte in Höhe von € -288 k beinhalten im Wesentlichen Kosten und Erträge für die Store-Schließung Drottningatan. Im Rahmen der Schließung des schwedischen Stores hat Mister Spex eine Entschädigungszahlung erhalten.

Vermögens- und Finanzlage

in € T	30.06.2024	31.12.2023	Veränderung
Aktiva			
Langfristige Vermögenswerte	111.740	122.673	-10.933
Kurzfristige Vermögenswerte	154.680	157.751	-3.071
Davon: Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	99.602	110.654	-11.053
Gesamtvermögen	266.419	280.424	-14.004
Passiva			
Eigenkapital	139.804	155.453	-15.649
Langfristige Verbindlichkeiten	70.551	77.168	-6.617
Kurzfristige Verbindlichkeiten	56.065	47.803	8.262
Gesamtkapital	266.419	280.424	-14.004

Im ersten Halbjahr 2024 lag das bereinigte EBITDA bei € -803 T und damit unter dem Niveau des Vorjahres (€ 663 T). Dies ist im Wesentlichen auf einen geringeren Beitrag aus aktivierten Eigenleistungen sowie auf höhere betriebliche Aufwendungen, insbesondere Beratungskosten und externen Dienstleistungen, im zweiten Quartal zurückzuführen.

Das **Gesamtvermögen** verringerte sich im ersten Halbjahr 2024 um € 14.004 T. Der Rückgang der langfristigen Vermögenswerte um € 10.933 T ist im Wesentlichen auf die regulären Abschreibungen von Nutzungsrechten gemäß den Vorschriften des IFRS 16 zurückzuführen.

Die Veränderung der **kurzfristigen Vermögenswerte** ist auf mehrere Faktoren zurückzuführen. Die Vorräte erhöhten sich um € 6.112 T im Vergleich zum 31. Dezember 2023. Dieser Anstieg resultiert zum einen aus strategischer Mehrmengen für die kommende Saison und das Storesortiment zum anderen aus teils niedrigeren Absatzmengen als geplant. Diesen Erhöhungen stehen Verminderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um € 1.950 T und der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente um € 11.053 T gegenüber. Der Rückgang der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente ist im Wesentlichen auf weniger Investitionen sowie der Rückzahlung von Leasingverbindlichkeiten zurückzuführen.

Die **langfristigen Verbindlichkeiten** lagen zum 30. Juni 2024 bei € 70.551 T und damit € 6.617 T unter dem Wert zum 31. Dezember 2023. Der Rückgang ist hauptsächlich auf die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten nach IFRS 16 zurückzuführen.

Der Anstieg der **kurzfristigen Verbindlichkeiten** um € 8.262 T auf € 56.065 T ist hauptsächlich auf einen Anstieg der sonstigen nicht-finanziellen Verbindlichkeiten um € 3.861 T auf € 11.443 T und Rückerstattungsverbindlichkeiten aus Rückgaberechten um € 2.501 T auf € 4.474 T zurückzuführen.

Die Veränderung des **Eigenkapitals** ist im Wesentlichen auf den Periodenfehlbetrag für das erste Halbjahr 2024 zurückzuführen. Die Eigenkapitalquote betrug zum 30. Juni 2024 52% und ist im Vergleich zum Jahresende 2023 mit 55 % leicht rückläufig. Die Geschäftstätigkeit wird im Wesentlichen durch Eigenkapital finanziert.

Im Berichtszeitraum verzeichnete Mister Spex einen leicht negativen **Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit** von € -198 T (H1 2023: € 8.558 T). Die Veränderung zum Vergleichszeitraum ist auf einen höheren Verlust und einen geringeren Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in der Berichtsperiode sowie dem Rückgang der sonstigen Aktiva im Vorjahr, durch die Umwandlung geleisteter Kauttionen in Bürgschaften, zurückzuführen.

Der verbesserte **Cashflow aus der Investitionstätigkeit** um € 5.024 T ist gegenüber dem Vorjahr im Wesentlichen auf geringere Investitionen in Betriebs- und Geschäftsausstattung und geringere Investitionen für in Entwicklung befindlicher Software zurückzuführen.

Der **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** belief sich auf € -7.125 T und resultiert im Wesentlichen aus der Tilgung der Leasing-Verbindlichkeiten. Die im Vergleichszeitraum vereinbarte neu abgeschlossene Sale-and-Leaseback-Vereinbarung ergab im H1 2023 Zahlungszuflüsse in Höhe von € 1.941 T denen gleichzeitig Zahlungsabflüsse aus den Leasing-Verbindlichkeiten gegenüberstanden.

Infolgedessen verringerten sich die **Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente** vom 31. Dezember 2023 um € 11.053 T auf € 99.602 T zum 30. Juni 2024.

Die **Nettoverschuldung** für den Berichtszeitraum beläuft sich auf € 27.014 T gegenüber dem ersten Halbjahr 2023 in Höhe von € 12.251 T

Liquidität

in € T	Q2 (1.04. – 30.06.)		H1 (1.01. – 30.06.)	
	2024	2023	2024	2023
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	130	17.716	-198	8.558
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-2.005	-4.156	-3.730	-8.754
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-4.129	-2.498	-7.125	-3.274
Cashflow total	-6.004	11.061	-11.053	-3.470



€100m

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

III. Gesamtaussage zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Ergebnisse des ersten Halbjahres 2024 liegen unter den Erwartungen des Vorstandes.

Der Berichtszeitraum des ersten Halbjahres 2024 war durch ein Umsatzwachstum von 1 % im Vergleich zum Vorjahr gekennzeichnet trotz negativer Verbraucherstimmung und ungünstigen Wetterbedingungen.

Insgesamt ist der Vorstand mit der Entwicklung in der ersten Jahreshälfte nicht zufrieden und hat daher mit dem Transformations- und Restrukturierungsprogramm „SpexFocus“ die notwendigen Maßnahmen ergriffen, um die Rentabilität deutlich zu steigern und mittelfristig eine nachhaltige Cash-Generierung für das Unternehmen sicherzustellen. Es wird erwartet, dass „SpexFocus“ das EBITDA steigert und sich vor allem in den Jahren 2025 und 2026 auswirken wird, wobei die Maßnahmen im Rahmen dieses Programms schrittweise über die Jahre 2024 und 2025 eingeführt werden.

Durch die Umsetzung des Transformations- und Restrukturierungsprogramm „SpexFocus“ hat Mister Spex beschlossen, seine Prognose für das Geschäftsjahr 2024 anzupassen.

IV. Risiko- und Chancenbericht

Im zweiten Halbjahr 2024 wird das frühzeitige Erkennen und bewusste Handeln weiterhin zentral sein, wobei die internen Überwachungs- und Frühwarnsysteme kontinuierlich optimiert und an die Marktanforderungen angepasst werden.

Risikofelder

Die allgemeine Risikolage von Mister Spex setzt sich aus verschiedenen Einzelrisiken zusammen. Zur Darstellung der Risiken wird grundsätzlich das

Nettoverfahren gewählt. Die berichteten Risiken beziehen sich auf die verbleibenden Monate des Geschäftsjahres 2024.

Die Risiken wurden per Ende Juni 2024 überprüft, die Risikosituation ist im Vergleich zum letzten Berichtszeitpunkt weitgehend unverändert und zeigt keine Gefährdung des Fortbestandes der Gesellschaft. Die Verschlechterung der allgemeinen Wirtschaftslage in Deutschland mit ihren Auswirkungen auf die Konsumausgaben könnte sich weiterhin negativ auf die Kundennachfrage in der Augenoptik und auf unseren Umsatz auswirken. Für eine detaillierte Beschreibung der wesentlichen Risiken verweisen wir auf den Konzernlagebericht des Geschäftsjahres 2023.

Risiken, die im Zusammenhang mit unserer Corporate Social Responsibility und unserem Umgang mit sämtlichen ESG-Themen ergeben können, werden umfassend in unserem für das Geschäftsjahr 2024 veröffentlichten Nachhaltigkeitsbericht erläutert und bewertet.

Chancen

Chancen, die sich aus veränderten Marktstrukturen oder Verbesserungen in der internen Wertschöpfungskette ergeben, sollen frühzeitig erkannt und systematisch genutzt werden, um den weiteren Erfolg des Unternehmens zu sichern.

Die Chancen sind im Vergleich zum letzten Berichtszeitpunkt weitgehend unverändert. Für eine Beschreibung der wesentlichen Chancen verweisen wir auf den Konzernlagebericht des Geschäftsjahres 2023.

V. Prognosebericht

Vor dem Hintergrund der Umsetzung des Transformations- und Restrukturierungsprogramm, das sich auf die zweite Jahreshälfte 2024 auswirkt, passt das Unternehmen seine Prognose für 2024 an.

Der Vorstand von Mister Spex hat am 14. August seine Prognose für 2024 angepasst. Das Unternehmen strebt für das Jahr 2024 einen Nettoumsatz zwischen € 230 Mio. und € 210 Mio. (dies entspricht einem Wachstum von 3 % bis -6 % für das Jahr) und eine bereinigte EBITDA-Marge zwischen +1 % und -4 % für das Gesamtjahr an. Das Unternehmen plant, den durchschnittlichen Auftragswert weiter zu steigern und sich dabei insbesondere auf Korrektionsbrillen und Sonnenbrillen konzentrieren. Im Jahr 2024 ist die Eröffnung weiterer Stores nicht vorgesehen.

Berlin, 27. August 2024

Der Vorstand



Stephan Schulz-Gohritz

Konzern- Gesamtergebnis- rechnung

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in € T	Anhang	Q2 (1.04.– 30.06.)		H1 (1.01. – 30.06.)	
		2024	2023	2024	2023
Umsatzerlöse	1	67.599	67.059	118.714	117.159
Andere aktivierte Eigenleistungen		980	1.590	2.055	3.085
Sonstige betriebliche Erträge		592	223	756	689
Gesamtleistung		69.171	68.872	121.525	120.933
Materialaufwand		-34.682	-34.407	-59.215	-57.647
Personalaufwand	2	-16.200	-16.537	-31.439	-31.807
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3	-18.948	-17.396	-34.181	-32.904
Ergebnis vor Finanzergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)		-659	532	-3.311	-1.425
Abschreibungen		-6.572	-8.340	-13.219	-14.061
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT)		-7.231	-7.808	-16.530	-15.486
Finanzergebnis	4	-42	-254	-191	-440
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)		-7.273	-8.062	-16.720	-15.926
Ertragsteuern	5	-291	-317	-562	-623
Periodenergebnis		-7.564	-8.379	-17.283	-16.549
Davon den Gesellschaftern der Mister Spex SE zuzurechnendes Ergebnis		-7.564	-8.379	-17.283	-16.549
Ergebnis je Aktie, unverwässert und verwässert (in EUR)		-0,22	-0,25	-0,51	-0,49

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in € T	Q2 (1.04. – 30.06.)		H1 (1.01. – 30.06.)	
	2024	2023	2024	2023
Periodenergebnis	-7.564	-8.379	-17.283	-16.549
In Folgeperioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliederndes sonstiges Ergebnis				
Währungsumrechnung ausländischer Jahresabschlüsse	109	-110	283	-295
Sonstiges Ergebnis	109	-110	283	-295
Gesamtergebnis	-7.455	-8.489	-17.000	-16.844
Davon den Gesellschaftern der Mister Spex SE zuzurechnendes Ergebnis	-7.455	-8.489	-17.000	-16.844

Konzern- bilanz

Konzernbilanz

Aktiva

in € T	Anhang	30.06.2024	31.12.2023
Langfristige Vermögenswerte		111.740	122.673
Geschäfts- oder Firmenwerte		4.669	4.669
Immaterielle Vermögenswerte		20.674	21.412
Sachanlagen	6	20.778	22.845
Nutzungsrechte auf Leasinggegenstände	7	62.008	69.126
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	8	3.610	4.620
Kurzfristige Vermögenswerte		154.680	157.751
Vorräte	10	38.610	32.498
Vermögenswerte aus Rückgaberechten	1	2.355	783
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		262	2.213
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	8	3.313	975
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte		9.365	9.790
Steuererstattungsansprüche		1.172	838
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		99.602	110.654
Summe Vermögenswerte		266.419	280.424

Passiva

in € T	Anhang	30.06.2024	31.12.2023
Eigenkapital		139.804	155.453
Gezeichnetes Kapital	10	34.130	34.075
Kapitalrücklage	10	331.247	329.951
Sonstige Rücklagen		-971	-1.254
Bilanzverlust		-224.602	-207.319
Langfristige Schulden		70.551	77.168
Rückstellungen		1.918	1.839
Leasingverbindlichkeiten	7	63.580	70.161
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		1.000	1.120
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	10	2.561	3.059
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten		41	21
Passive latente Steuern		1.452	969
Kurzfristige Schulden		56.065	47.803
Rückstellungen	1	960	1.006
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		20.030	17.935
Rückerstattungsverbindlichkeiten	1	4.474	1.974
Leasingverbindlichkeiten	7	15.291	15.328
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		1.792	2.157
Vertragsverbindlichkeiten	1	2.076	1.821
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	12	11.443	7.582
Summe Eigenkapital und Schulden		266.419	280.424

Konzern- Eigenkapital- veränderungs- rechnung

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung (Für die sechs Monate zum 30. Juni 2024)

in € T	Anhang	Gezeichnetes Kapital	Eigene Anteile	Kapitalrücklagen	Sonstige Rücklagen	Bilanzverlust	Summe
Stand 1.1.2024		35.048	-973	329.951	-1.254	-207.319	155.453
Periodenergebnis						-17.283	-17.283
Sonstiges Ergebnis					283		283
Konzerngesamtergebnis							-17.000
Ausgabe eigener Anteile	10		55				55
Anteilsbasierte Vergütung	10			1.296			1.296
Stand 30.06.2024		35.048	-918	331.247	-971	-224.602	139.804

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung (Für die sechs Monate zum 30. Juni 2023)

in € T	Anhang	Gezeichnetes Kapital	Eigene Anteile	Kapitalrücklagen	Sonstige Rücklagen	Bilanzverlust	Summe
Stand 1.1.2023		34.864	-998	327.668	-1.094	-159.435	201.005
Periodenergebnis						-16.549	-16.549
Sonstiges Ergebnis					-295		-295
Konzerngesamtergebnis							-16.844
Ausgabe eigener Anteile			25	68			93
Anteilsbasierte Vergütung				426			426
Stand 30.06.2023		34.864	-973	328.162	-1.388	-175.984	184.680

Konzern-Kapitalflussrechnung

Konzern-Kapitalflussrechnung (für sechs Monate bis zum 30. Juni)

in € T	H1 (1.01.– 30.06.)		
	Anhang	2024	2023
Betriebliche Tätigkeit			
Periodenergebnis		-17.048	-16.549
Anpassungen für:			
Finanzerträge	4	-1.976	-1.565
Finanzaufwendungen	4	2.166	2.005
Ertragssteuerertrag	5	327	623
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte		3.603	3.173
Abschreibungen auf Sachanlagen		2.729	4.001
Abschreibungen auf Nutzungsrechte		6.887	6.887
Nicht zahlungswirksame Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung	10	1.480	426
Zunahme (+) / Abnahme (-) der langfristigen Rückstellungen		79	139
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte		-6.112	-8.997
Zunahme (-) / Abnahme (+) sonstiger Aktiva		-673	4.010
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Passiva		8.977	15.028
Gezahlte Ertragssteuern		-543	-491
Gezahlte Zinsen		-1.776	-1.379
Erhaltene Zinsen		1.682	1.247
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit		-198	8.558

in € T	H1 (1.01. – 30.06.)		
	Anhang	2024	2023
Investitionstätigkeit			
Investitionen in Sachanlagen		-865	-4.720
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte		-2.865	-4.034
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		-3.730	-8.754
Finanzierungstätigkeit			
Auszahlungen Ausgabe von Aktien oder anderen Eigenkapitalinstrumenten	10	-183	0
Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen abzgl. Transaktionskosten		0	93
Einzahlungen aus der beschlossenen Kapitalerhöhung		0	184
Aufnahme von sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten		0	1.941
Tilgung von sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten		-621	-438
Zahlungen für den Tilgungsanteil der Leasingverbindlichkeiten		-6.321	-5.054
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		-7.125	-3.274
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds		-11.053	-3.470
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode		110.654	127.792
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode		99.602	124.322

Anhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss

I. Informationen zum Unternehmen

Die Mister Spex SE (die „Gesellschaft“) mit Sitz in Berlin ist eine börsennotierte Aktiengesellschaft. Dieser verkürzte Konzern-Zwischenabschluss („Zwischenabschluss“) für die sechs Monate zum 30. Juni 2024 umfasst die Gesellschaft und ihre Tochterunternehmen (zusammen der „Konzern“).

II. Grundlagen der Aufstellung des Abschlusses und Änderung von Rechnungslegungsmethoden

Grundlagen der Aufstellung des Abschlusses

Dieser ungeprüfte Zwischenabschluss für die sechs Monate zum 30. Juni 2024 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 Zwischenberichterstattung und IAS 1 Darstellung des Abschlusses aufgestellt und ist in Verbindung mit dem letzten Konzernabschluss für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2023 (der „letzte Konzernabschluss“) zu lesen. Dieser Konzernzwischenabschluss enthält nicht alle Informationen und Angaben, die für einen vollständigen Abschluss erforderlich sind, der nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt wurde. Es werden jedoch ausgewählte erläuternde Anhangsangaben dargestellt, um die Ereignisse und Geschäftsvorfälle zu erläutern, die für das Verständnis der Veränderungen, die seit dem letzten Konzernabschluss bei der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns eingetreten sind, erheblich sind.

Dieser Zwischenabschluss wurde am 27. August 2024 durch den Beschluss des Vorstandes genehmigt und zur Veröffentlichung freigegeben.

Aus rechentechnischen Gründen können in Tabellen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten auftreten.

Darstellungswährung

Der Zwischenabschluss wurde in Euro (€), der funktionalen Währung und Darstellungswährung des Konzerns, aufgestellt. Sofern nicht anders angegeben, werden alle Zahlenangaben im Zwischenabschluss und den erläuternden Angaben entsprechend kaufmännischer Rundung auf Tausend Euro (€ T) auf- oder abgerundet. Dementsprechend können sich in den Tabellen des Konzernanhangs Rundungsdifferenzen ergeben.

Konsolidierungskreis

Der Konzernzwischenabschluss umfasst den Abschluss der Mister Spex SE und ihrer Tochterunternehmen zum 30. Juni 2024.

Die Anzahl der in den Konsolidierungskreis einbezogenen Tochtergesellschaften (6) hat sich zum 30. Juni 2024 im Vergleich zum 31. Dezember 2023 nicht verändert.

Ermessensentscheidungen und Schätzungen

Bei der Aufstellung dieses Zwischenabschlusses hat das Management Ermessensentscheidungen und Schätzungen vorgenommen, die die Anwendung von Rechnungslegungsmethoden sowie die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte, Schulden, Erträge und Aufwendungen betreffen. Die sich tatsächlich ergebenden Beträge können von diesen Schätzungen abweichen.

Die wesentlichen Ermessensentscheidungen, die das Management bei der Anwendung der Rechnungslegungsmethoden des Konzerns getroffen hat, und die wichtigsten Quellen von Schätzungsunsicherheiten waren identisch mit denen im letzten Konzernabschluss.

Neue und geänderte Standards und Interpretationen, die erstmals angewandt wurden.

Abgesehen von den neuen ab Januar 2024 in Kraft getretenen Standards bzw. Änderungen an Standards bzw. Interpretationen, entsprechen die in diesem Zwischenabschluss angewandten Rechnungslegungsmethoden den Rechnungslegungsmethoden, die im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2023 angewandt wurden. Zum 1. Januar 2024 sind zwar mehrere geänderte Standards in Kraft getreten, aus denen sich keine Auswirkungen auf den Zwischenabschluss des Konzerns ergeben.

Die für den Ansatz und die Bewertung von Ertragsteuern in der Zwischenberichtsperiode angewandte Rechnungslegungsmethode wird in Anhangangabe 5 beschrieben



III. Geschäftssegmente

Informationen über die berichtspflichtigen Segmente

Die folgenden Tabellen enthalten Informationen zu den Umsatzerlösen und zum bereinigten EBITDA für die berichtspflichtigen Segmente des Konzerns für die sechs Monate zum 30. Juni 2024 und 2023:

Geschäftssegmente

Für die sechs Monate zum 30. Juni 2024

in € T	Deutschland	International	Überleitung	Summe
Externe Umsatzerlöse	91.335	27.379		118.714
Umsatzerlöse zwischen Segmenten	3.487	636	-4.123	0
Umsatzerlöse des Segments	94.823	28.015	-4.123	118.714
Bereinigtes EBITDA	1.132	-1.936		-803

Für die sechs Monate zum 30. Juni 2023

in € T	Deutschland	International	Überleitung	Summe
Externe Umsatzerlöse	87.698	29.461	-	117.159
Umsatzerlöse zwischen Segmenten	4.434	967	-5.401	-
Umsatzerlöse des Segments	92.132	30.428	-5.401	117.159
Bereinigtes EBITDA	497	166	-	663

Überleitung von Informationen zu
berichtspflichtigen Segmenten zu den im
Zwischenabschluss ausgewiesenen Beträgen

H1 (1.01. bis 30.06.)

in € T	2024	2023
I. Umsatzerlöse		
Umsatzerlöse der berichtspflichtigen Segmente	122.837	122.560
Eliminierung von Umsatzerlösen zwischen den Segmenten	-4.123	-5.401
Konsolidierte Umsatzerlöse	118.714	117.159
II. Bereinigtes EBITDA		
Bereinigtes EBITDA der berichtspflichtigen Segmente	-803	663
Sondereffekte	-2.507	-2.089
Davon Effekte aus der Anwendung von IFRS 2	-1.297	-426
Davon Transformationskosten	-1.499	-1.661
Davon andere Sondereffekte	288	-2
Finanzerträge und -aufwendungen	-191	-440
Abschreibungen, Wertminderungen	-13.219	-14.061
Ergebnis vor Ertragsteuern	-16.720	-15.926

Das Management beurteilt die operative Leistung auf Basis des bereinigten EBITDA. Darunter versteht man das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen, bereinigt um Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen gemäß IFRS 2, einmalige Transformationskosten und andere Sondereffekte, die nicht zum gewöhnlichen Geschäftsbetrieb gehören.

Die Anpassungen für die sechs Monate bis zum 30. Juni 2024 umfassen die Transformationskosten und Sondereffekte in Höhe von € 1.211 T (Vorjahr: € 1.663 T) und beinhalten Beratungskosten u.a. für das Transformationsprogramm in Höhe von € 1.003 T und Aufwendungen für Abfindungen und Freistellungen in Höhe von € 496 T (Vorjahr: € 1.436 T). Die anderen Sondereffekte beinhalten u.a. Kosten/Erträge für Store Schließungen. Im Berichtszeitraum hat Mister Spex im Rahmen der Schließung eines schwedischen Stores eine Entschädigungszahlung erhalten.

IV. Erläuterungen zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss

1. Umsatzerlöse

Die Produktkategorie Sonnenbrillen des Konzerns unterliegt saisonalen Schwankungen in Abhängigkeit der Wetterbedingungen. Aufgrund der Saisonabhängigkeit dieser Produktkategorie werden für gewöhnlich im zweiten und dritten Quartal des Geschäftsjahres höhere Umsatzerlöse erwartet. Diese Informationen sollen ein besseres Verständnis der Ergebnisse ermöglichen. Es handelt sich nach Auffassung des Managements jedoch nicht um eine starke Saisonabhängigkeit im Sinne des IAS 34.21

Folgende Tabelle stellt den Umsatz der Mister Spex Gruppe nach Produktkategorie dar

Umsatz der Mister Spex Gruppe nach Produktkategorie

Für die sechs Monate zum 30. Juni

in € T	Deutschland		International		Total	
	H1'24	H1'23	H1'24	H1'23	H1'24	H1'23
Umsatzerlöse						
Korrektionsbrillen	40.105	38.230	6.305	6.279	46.410	44.509
Sonnenbrillen	29.744	29.482	10.591	11.227	40.335	40.709
Kontaktlinsen	19.651	18.145	10.152	11.562	29.803	29.707
Summe Produkte	89.501	85.857	27.047	29.068	116.548	114.925
Sonstige Dienstleistungen	1.835	1.841	331	393	2.166	2.234
Summe	91.335	87.698	27.379	29.461	118.714	117.159

Die folgende Tabelle enthält Informationen zu Vermögenswerten und Verbindlichkeiten aus Verträgen mit Kunden.

in € T

	30.06.2024	31.12.2023
Vermögenswerte aus Rückgaberechten	2.355	783
Rückerstattungsverbindlichkeit	4.474	1.974
Rückstellungen für Gewährleistungen	960	1.006
Vertragsverbindlichkeiten	2.076	1.821

Die Vermögenswerte aus Rückgaberechten in Höhe von € 2.355 T (31. Dezember 2023: € 783 T) und die Rückerstattungsverbindlichkeiten in Höhe von € 4.474 T (31. Dezember 2023: € 1.974 T) werden in separaten Posten in der Konzernbilanz ausgewiesen. Sowohl die Vermögenswerte als auch die Verbindlichkeiten sind zum 30. Juni 2024 gegenüber dem 31. Dezember 2023 gestiegen. Dieser Anstieg ist hauptsächlich auf saisonale Effekte zurückzuführen.

Die Vertragsverbindlichkeiten in Höhe von € 2.076 T (31. Dezember 2023: € 1.821 T) resultieren aus den erhaltenen Anzahlungen und werden in der Regel innerhalb weniger Wochen nach dem Abschlussstichtag durch Übertragung der Produkte an die Kunden realisiert

2. Personalaufwand

Im ersten Halbjahr 2024 beläuft sich der Personalaufwand auf € 31.439 T. Der leichte Rückgang trotz der Eröffnung von neuen Stores im Vergleich zum Vorjahreszeitraum kann hauptsächlich auf die Effekte des Effizienzprogramms "Lean 4 Leverage" und die damit höhere Produktivität in den Stores und die Schaffung einer schlankeren Organisationsstruktur zurückgeführt werden.

3. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen im ersten Halbjahr 2024 um € 1.277 T auf € 34.181 T. Die Marketingaufwendungen gingen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um € 1.307 T zurück im gleichen Zeitraum stiegen die Betriebs- und Beratungskosten um € 2.391 T auf € 10.951 T.

4. Finanzergebnis

Das Finanzergebnis der Zwischenberichtsperiode setzt sich wie folgt zusammen:

in € T	H1 (1.01. bis 30.06.)	
	2024	2023
Zinserträge	1.976	1.565
Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen	-2.166	-2.005
Summe	-191	-440

Der Anstieg im Finanzergebnis resultiert im Wesentlichen aus Zinserträgen aus der Anlage von Tagesgeldern.

5. Ertragsteuern

Die Ermittlung des angesetzten Ertragsteueraufwands erfolgt durch Multiplikation des EBT für die Zwischenberichtsperiode mit der bestmöglichen Schätzung des Managements des

für das gesamte Geschäftsjahr erwarteten gewichteten durchschnittlichen Ertragsteuersatzes.

Der effektive Steuersatz des Konzerns für die sechs Monate zum 30. Juni 2024 betrug 3,1% (30. Juni 2023: 1.8%).

6. Sachanlagen

Sachanlagen umfassen Maschinen und technische Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen im Bau.

Zum 30. Juni 2024 belaufen sich die Sachanlagen auf € 20.778 T (31. Dezember 2023: € 22.845 T). Der geringere Bestand resultiert hauptsächlich aus den regulären Abschreibungen für den aktuellen Berichtszeitraum.

7. Nutzungsrechte auf Leasinggegenstände und Leasingverbindlichkeiten

Vermögenswerte aus Nutzungsrechten valutieren zum 30. Juni 2024 mit einem Buchwert von € 62.008 T. Die Leasingverbindlichkeiten wurden zum 30. Juni 2024 in Höhe von € 78.870 T erfasst, wovon € 63.580 T lang- und € 15.291 T kurzfristig sind. Der Rückgang der Leasingverbindlichkeiten ist auf die Tilgungen der Leasingraten zurückzuführen.

8. Sonstige finanzielle Vermögenswerte

Sonstige finanzielle Vermögenswerte umfassen Mietkautionen und hinterlegte Sicherheiten, Forderungen aus Rechnungs- und Lastschriftverkäufen sowie übrige finanzielle Vermögenswerte.

Die Veränderung in den langfristigen finanziellen Vermögenswerten ist auf die Reklassifizierung von Termingeldern mit einer Laufzeit weniger als 1 Jahr zu den kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten zurückzuführen.

Der Anstieg der kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte basiert im Wesentlichen auf einem höheren Forderungsvolumen aus Rechnungs- und Lastschriftverkäufen sowie aus der Umgliederung basierend auf der nun kurzfristigen Laufzeit des Termingeldes.

Die Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte stimmen mit den beizulegenden Zeitwerten überein.

9. Vorräte

Die Vorräte, d. h. der Bestand an Waren, der sich im Wesentlichen aus Kontaktlinsen, Brillen und Sonnenbrillen zusammensetzt, liegt im ersten Halbjahr mit € 38.610 T aufgrund saisonaler Begebenheiten über dem Wert zum 31. Dezember 2023 (€ 32.498 T).

10. Eigenkapital

Die Veränderung im Eigenkapital resultiert zum einen aus dem negativen Gesamtergebnis der Periode sowie aufgrund der Ausübung von Restricted Share Units (RSU) teils mit Ausgleich durch die Ausgabe eigener Aktien in Höhe von € 55 T und teils durch Barausgleich in Höhe von € 183 T.

Die Kapitalrücklage ist aufgrund der Gewährung von langfristigen Vergütungselemente in Form von Restricted Share Units (RSU) in Höhe von € 549 T sowie der Gewährung von Aktienoptionsplänen ESOP und VSOP in Höhe von € 985 T und der Ausübung von Restricted Share Units (RSU) gestiegen.

11. Finanzinstrumente – Beizulegende Zeitwerte und Risikomanagement

Die vom Konzern verwendeten Finanzinstrumente umfassen Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie andere finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten, zum Beispiel Termingelder oder Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, die unmittelbar aus seiner Geschäftstätigkeit resultieren.

Die beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente entsprechen im Wesentlichen den Buchwerten. Diese stellen einen angemessenen Näherungswert dar. Die Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten zum 30. Juni 2024 und zum 31. Dezember 2023 entsprechen ihren beizulegenden Zeitwerten.

Der Konzern ist im Rahmen seiner gewöhnlichen Geschäftstätigkeit Ausfallrisiken, Liquiditätsrisiken und Marktrisiken (in erster Linie Währungs- und Zinsrisiken) ausgesetzt. Diese Risiken sind unverändert geblieben und wurden im letzten Konzernabschluss ausführlich beschrieben.

Die Steuerung der Risiken obliegt dabei dem Konzernmanagement, das die Grundsätze für ein Gesamt-Risikomanagement erstellt.

12. Sonstige kurzfristige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten

Zum 30. Juni 2024 erhöhten sich die sonstigen kurzfristigen nicht-finanziellen Verbindlichkeiten um € 3.861 T auf € 11.443 T (31. Dezember 2023: € 7.582 T). Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus dem Anstieg der Verbindlichkeiten aus ausstehenden Rechnungen um € 4.189 T auf € 5.214 T, der durch einen geringeren Aufwand für personalbezogene Aufwendungen um € 419 T auf € 1.284 T teilweise kompensiert wird.

13. Werthaltigkeitstest

Die Mister Spex Gruppe hat zum 30. Juni 2024 einen Werthaltigkeitstest aufgrund der anhaltend niedrigen Marktkapitalisierung, die unter dem Buchwert des Eigenkapitals liegt, durchgeführt. Der außerplanmäßige Werthaltigkeitstest hat bei allen getesteten zahlungsmittelgenerierenden Einheiten (ZGU) zu keiner Wertminderung – oder Wertaufholung geführt.

Der erzielbare Betrag wurde anhand des Nutzungswertes im Rahmen einer Discounted-Cash-Flow-Ermittlung und teilweise anhand des beizulegenden Zeitwertes abzüglich der Veräußerungskosten bestimmt. Der Werthaltigkeitstest stützte sich auf die aktuelle Geschäftsplanung für die Geschäftsjahre 2024 bis 2028. Dabei wurden gewichtete Kapitalkosten zwischen 8,13% p.a. und 13,70 % p.a. nach Steuern zugrunde gelegt.

Dem außerplanmäßigem Werthaltigkeitstest liegen Cashflow-Planungen für die zahlungsmittelgenerierenden Einheiten sowie Erwartungen über die Marktentwicklung zugrunde. Der 4,5-jährige Planungszeitraum spiegelt die mittelfristige Unternehmensplanung wider. Nach diesem Zeitraum nimmt die Wachstumsdynamik ab und für die Berichtseinheiten wird danach ein eingeschwungener Zustand angenommen, der Grundlage für die Berechnung der ewigen Rente ist. Die Wachstumsdynamik beträgt für die Terminal Value Periode 1,33 %.

14. Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Sämtliche Transaktionen mit nahestehenden Personen fanden zu marktkonformen Bedingungen statt und sind dem Fremdvergleichsprinzip gleichzusetzen. Im ersten Halbjahr zum 30. Juni 2024 gab es keine neuen Verträge mit nahestehenden Personen.

15. Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Dirk Graber, der CEO und Gründer von Mister Spex, hat am 16. Juli 2024 den Aufsichtsrat gebeten, ihn von seinen Aufgaben als CEO mit Wirkung zum 31. Juli 2024 zu entbinden. Gemäß der Aufhebungs- und Abwicklungsvereinbarung erhält Dirk Graber eine einmalige Pauschalzahlung in Höhe von € 0,7 Mio.

Stephan Schulz-Gohritz, ehemals CFO der Mister Spex SE hat am 01. August 2024 interimistisch die Gesamtverantwortung übernommen.

Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat am 14. August 2024 beschlossen im Zuge eines neu gefassten Transformations- und Restrukturierungsprogramms „SpexFocus“ alle internationalen Filialen zu schließen. Dazu gehören fünf Stores in Österreich, zwei Stores in Schweden und ein Store in der Schweiz. Zudem sind Senkungen der Personalkosten, Preisanpassungen und Optimierungen der Betriebsabläufe Teil des beschlossenen Programms. Das Unternehmen geht davon aus, dass das Transformations- und Restrukturierungsprogramm zu einer Steigerung des EBITDA (inkl. Miete) von mehr als 20 Millionen Euro führen wird, wobei die Auswirkungen hauptsächlich in den Jahren 2025 und 2026 erwartet werden. Der gesamte Kapitalabfluss für das Programm wird voraussichtlich rund 9 Millionen Euro betragen. Der Großteil fällt im zweiten Halbjahr 2024 an.

Auswirkungen auf die Unternehmensfortführung ergeben sich nicht.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Ich versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibende Geschäftsjahr beschrieben sind.

Berlin, den 27. August 2024

Der Vorstand

Imprint

Kontakt

Mister Spex SE
Hermann-Blankenstein-Straße 24
10249 Berlin Deutschland
<https://corporate.misterspex.com/de>

INVESTOR RELATIONS

Irina Zhurba
Head of Investor Relations
E-mail: investorrelations@misterspex.de

Finanzkalender

Datum	
14 November	Q3 2024 Quartalsmitteilung
27 March	Geschäftsbericht FY 2024

DISCLAIMER

Dieser Bericht enthält auch zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen basieren auf der gegenwärtigen Sicht, auf Erwartungen und Annahmen des Managements der Mister Spex SE („Mister Spex“). Solche Aussagen unterliegen bekannten und unbekanntem Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten von Mister Spex bezüglich einer Kontrolle oder präzisen Einschätzung liegen, wie beispielsweise dem zukünftigen Marktumfeld und den wirtschaftlichen, gesetzlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen, dem Verhalten der übrigen Marktteilnehmer, der erfolgreichen Integration von neu erworbenen Unternehmen und der Realisierung von erwarteten Synergieeffekten sowie von Maßnahmen staatlicher Stellen. Sollten einer dieser oder andere Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen abweichen.

Mister Spex übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in diesem Bericht geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden. Es ist von Mister Spex weder beabsichtigt, noch übernimmt Mister Spex eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen, soweit keine gesetzliche Veröffentlichungspflicht dazu besteht.

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem und anderen Berichten oder Mitteilungen nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Diesen Bericht veröffentlichen wir auch auf Englisch. Bei Abweichungen geht die deutsche Fassung des Berichts der englischen Übersetzung vor.





Mister Spex SE

Hermann-Blankenstein-Straße 24
10249 Berlin Germany